

Restaurant
Dorf-Beiz
RÜMLANG

Grosses Oster-Sonntag Brunch-Buffer
10.30 bis 14.00 Uhr
Reservierungen ab sofort möglich
Details auf Homepage und Facebook

www.dorfbeiz-ruemlang.ch
Oberdorfstrasse 14, Tel. 044 817 14 55

Freitag, 16. März 2018 – AZA, 8153 Rümlang – Nr. 11

FURTTALER

RÜMLANGER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang



Zustellung: 044 515 44 85, tamara.rojas@tamedia.ch
Redaktion: 044 854 82 38, redaktion@ruemlang.ch
Inserate: 044 515 44 77, inserate.unterland@tamedia.ch

Wir setzen Zeichen und Sie ernten beste Zinsen.

Ihre Bank am Puls der Region

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft
www.sparkasse-dielsdorf.ch

Mit Tieren den Winter vertrieben

«Tierisch guet» lautete das Motto der diesjährigen Rümmlanger Fasnacht. Es bescherte den Organisatoren Rekordzahlen sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Zuschauern.

STEPHAN MARK STIRNIMANN

RÜMLANG. Tierischer Ausnahmezustand herrschte am sonntäglichen Fasnachtsumzug in Rümlang. Vertreter der Fauna aller fünf Kontinente bis hin zur gelben Quietschente beherrschten das Bild. Kein Wunder: Das Motto lautete «Tierisch guet».

Am Umzug bekamen die Masken- und Kostümträger nochmals eine Gelegenheit, ihr närrisches Treiben auszuleben. Bereits am Freitag an der Buure-Fasnacht oder am samstäglichen Maskenball hatten sie es zelebriert. Und weil das Wetterglück den Rümmlangern hold war, waren besonders viele Kinder am Umzug dabei. Die Mitglieder des organisierenden Musikvereins Rümlang konnten sich einmal mehr über einen fröhlichen und unfallfreien Fasnachtsumzug freuen.

Konfetti-Grossangriff

Kurz nach dem Start des Umzuges kam es zu einem ersten Konfetti-Grossangriff auf die Besucher des Restaurants Romantica. Urheber war die Gugge Büttli-Tätscher; sie machten sich schon zu Beginn, gleich beim Bahnhof, ein Gaudi daraus, die Zuschauer aus ihren Kübeln mit den farbigen Papierfetzen zu bombardieren. Der vermeintliche Logenplatz im Gartenbereich des Restaurants entpuppte sich als einer der Hauptzielorte für Konfetti.

Ein siebenjähriger Rümmlanger im Sheriff-Kostüm, der mit zwei Pistolen vor dem Restaurant hätte Wache schieben sollen, nahm den Konfetti-Regen auf seinen Cowboyhut ruhig in Kauf. Zumal es in der Folge auch genug Süßigkeiten aus den Umzugswagen regnete.

Das Publikum tanzte

Sophie kam als Reh verkleidet und stand mit schön bemaltem Gesichtlein da. Sie hielt die Hand ihrer Grossmutter Marlies Spirig aus Niederhasli, welche den Weg nach Rümlang gerne auf sich genommen hatte. «Schliesslich ist



«Mir 11» nannte sich diese Schmetterlingsgruppe und verbreitete schon mal ein wenig Sommerstimmung. Fotos: Francisco Carrascosa

unsere eigene Fasnacht wegen des Baus der Mehrzweckhalle dieses Jahr ausgefallen», erklärte sie.

Die Fasnachtsgruppe Wayne's aus dem Furttal vermochte mit ihren Beats das Publikum definitiv in Fest- und Fasnachtslaune zu bringen. «In die Hocke gehen!», hiess der Wayne's-DJ die Anwesenden. Erst bei einsetzendem Beat durften alle aufspringen und weitertanzen.

Am Rande des Umzugs tanzten die zwölf Mädchen der Rümmlanger Girls-Gang KMN, zu denen auch die 14-jährige Ersa

Konxhele gehört. Die Gruppe war nicht zu übersehen und kam so natürlich ins Visier einiger als Hexen verkleideter Teilnehmender. Offenbar zog dabei eines dieser schwarz verkleideten Wesen ein Mädchen zu fest an den Haaren, was zu einigen Tränen geführt haben soll. «Als humorvolle und chillige Band machen wir einfach weiter», erklärte Ersa zum Schluss friedfertig.

«Ente gut, alles gut»

Bevor der Kindermaskenball und die Prämierung der Kindermas-

ken im Gemeindesaal starten konnten, musste die dreiköpfige Jury noch einmal über die Bücher. Mit Argusaugen hatte sie zuvor die Umzugsstrecke beobachtet, um die vorbeiziehenden Kandidaten für die Sieger der Einzel-, Partner- und Gruppenmasken auszumachen. In der Kategorie Einzelmaske wurde ein Kätzchen auf die Bühne gerufen, wo ein grosszügiger Geschenkstisch wartete.

Der sechsjährige Robin aus Niederglatt ging als verkleidete Bade-Quietschente leer aus, doch

für Mutter Sarah war es wichtiger, dass nach ihrem Motto «Ente gut, alles gut» der für sie einwandfrei organisierte Anlass ohne Wehwechen oder Pflasterli zu Ende ging.

Die zweifache Mutter und ehemalige aktive Fasnächtlerin Diana Kocherhans dagegen war froh, «dass es jetzt heimwärts geht». Für ihre zwei Kinder Leandro und Nora sei der letzte Teil der Kinderfasnacht im Gemeindesaal «cool, aber doch etwas langatmig» gewesen, attestierte Kocherhans, die als Burgfräulein kam.



Die Kinder verkleideten sich passend zum tierischen Motto...



... und präsentierten am Umzug ihre felligen Kostüme.

INHALT

Sport

Hot Chilis fliegen aus den Playoffs und verlieren ihren Coach.

SEITE 7

Musik

Dodo Leo spielt in seiner alten Heimat Rümlang.

SEITE 11

Natur

Freiwillige pflegen die Grünfläche neben den Gleisen.

SEITE 13

Politik

Je fünf Personen stellen sich für die Primarschulpflege und die RPK zur Wahl.

SEITEN 15, 16

Messflüge am Flughafen

FLUGHAFEN. Seit dem 12. und noch bis zum 23. März finden am Flughafen die periodischen Messflüge zur Überprüfung der Navigationsanlagen statt. Zusätzlich werden einige Flugrouten nahe dem Flughafen überprüft. Die Messflüge finden am Nachmittag und in der Nacht, nach Beendigung des ordentlichen Flugbetriebes, bis spätestens zwei Uhr morgens statt.

Für die Überprüfung der Anlagen sind Anflüge seitlich, ober- und unterhalb des publizierten Flugweges nötig. Deswegen erfolgen die Messflüge teilweise auch abseits der gewohnten Anflugrouten. Für eine Vermessung wird die jeweilige Piste mehrmals angefliegen. Die Signale der Sendeanlagen werden aufgezeichnet und ausgewertet. Es wird ein zweimotoriges Propellerflugzeug vom Typ Beechcraft King Air 350 eingesetzt. (red)

ANZEIGE



Grosse Frühlingsausstellung

Sa/So, 17./18. März 2018 im Kenny's Auto-Center in Wallisellen
Sa/So, 24./25. März 2018 im Kenny's Auto-Center in Wettingen

Drehen Sie an Ihrem Glück! Bei jedem Autokauf während der Ausstellung erhalten Sie am Kenny's Glücksrad* mind. CHF 500.- bis CHF 5 000.- Rabatt zusätzlich. Herzlich willkommen!

Kenny's Auto-Center AG, www.kennys.ch
Husacherstrasse 1, 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 66 66, wallisellen@kennys.ch
Landstrasse 189, 5430 Wettingen, Tel. 056 437 07 07, wettingen@kennys.ch

Kenny's  

*Glücksrad nur gültig beim Abschluss eines Kaufvertrages während der Frühlingsausstellung am 17./18. März 2018 bei Kenny's Auto-Center AG in Wallisellen und am 24./25. März 2018 bei Kenny's Auto-Center AG in Wettingen.

Und wo bleibt die Sauna?

«Infoanlass der Gemeinde», «Rümlanger», 9. März:

Schön zu lesen, dass sich die Gemeinde mit 4000000 Franken an einer Personenunterführung im Industriegebiet beteiligen will. Und was ist mit dem Ersatz der Sauna im Hallenbad? Die Sauna, seit 1976 40 Jahre lang attraktiver Bestandteil des Hallenbads, fehlt seit einem Jahr in unserem Dorf. Gemäss Wahlprospekt der SVP wollen sich die Kandidierenden für ein attraktives Rümlang einsetzen. Zum Glück, denn bezüglich der fehlenden Sauna sind die Gemeinderäte den Tatbeweis noch immer schuldig.

Falls der heutigen Rümlanger SVP eine Sauna zu finnisch und ein Dampfbad zu römisch sein sollten, geht es auch mit einer mit Rümlanger Holz betriebenen Feuersauna und einem schweizerischen Eisbecken. Die Frage bleibt: Wann kann man im Hallenbad wieder in die Sauna und ins Dampfbad?

Christian Vögeli, Rümlang

Preuvot-Heuser in den Gemeinderat

Wir kennen Sandrine Preuvot-Heuser schon seit unserer Jugend. Sie ist humorvoll, wortgewandt, selbstsicher und vielseitig interessiert. Sie ist eine Freundin, die einem mit Rat und Tat, aber auch mit ihrer ehrlichen Meinung zur Seite steht. Mit ihrer pragmatischen Art schreitet sie auch dann voran, wenn es einmal Gegenwind hat und es mehr Energie erfordert.

Wir sind uns sicher, dass Sandrine immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung hat und sich tatkräftig dafür einsetzt. Als Familie mit Kind und Geschäftseigner in Rümlang ist es uns ein Bedürfnis, durch fähige und kompetente Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung vertreten zu sein und beraten zu werden. Wir wählen deshalb Sandrine Preuvot-Heuser.

Alexandra und Christian Näf, Rümlang

Corinne Lee-Wenger wieder in Gemeinderat

Vor nicht einmal drei Jahren bin ich nach Rümlang gezogen. In dieser Zeit durfte ich Corinne Lee-Wenger kennen lernen. Zuverlässig, sympathisch, hilfsbereit, ideenreich, sozial, kreativ – das ist nur eine kleine Auswahl der Eigenschaften, die ich an Corinne Lee-Wenger schätzen gelernt habe bei der Zusammenarbeit für die Planung von Veranstaltungen und weiteren Sachen. Ich bin der festen Überzeugung, dass sie Rümlang guttut. Das Wohl der Rümlangerinnen und Rümlanger, ob Alt oder Jung, steht bei ihr immer im Fokus. Ihr Name wird definitiv auf meinem Wahlzettel stehen.

Benjamin Schlegel, Rümlang

Rosita Buchli: Voller Einsatz im Gemeinderat

Seit vier Jahren ist Rosita Buchli Gemeinderätin, und ich werde sie mit Überzeugung wieder wählen. Sie hat die Verantwortung, die Sozialhilfebehörde zu leiten. Dort setzt sie sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für grösstmögliche Sparsamkeit ein, ohne den wirklich Bedürftigen die Hilfe zu verweigern. Weiter ist sie zuständig für Kultur und hat es fertiggebracht, dass die Erwachsenenurse der Sekundarschule auf kostendeckender Basis weiterhin angeboten werden. Nicht zuletzt hat sie auch einen grossen Beitrag an das Zustandekommen des Dorffestes geleistet.

Werner Bosshard, Alt-Gemeindepräsident

Remo Pisà, bisher, parteilos, wieder in die RPK

Um unsere Gemeindefinanzen gesund zu halten, braucht es unter anderem auch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) mit Mitgliedern, welche genau hinschauen, durchaus auch mal kritisch, aber immer konstruktiv. Remo Pisà als Mitglied der RPK hat sich bestens bewährt. Er bringt mit einer klassischen Berufslehre und dem entsprechenden Abendstudium bis hin zum

eigenössischen Diplom als Betriebswirt des Gewerbes das fachliche Verständnis mit und als Einkaufsleiter einer internationalen Firma auch die passende Erfahrung. Seiner langfristigen Verbundenheit mit unserer Gemeinde können wir uns sicher sein. Ist er ja seit 45 Jahren, also seit Geburt, mit seiner Familie hier wohnhaft und Teil unserer Gemeinde. Er steht dafür ein, dass unserer

Gemeinde sowohl bei aktuellen Themen Sorge getragen wird, als auch mit dem nötigen Weitblick für die weitere Zukunft und Entwicklung von Rümlang gute Strukturen erhalten werden und dabei die Bürokratie gering bleibt. Für mich ist die Wiederwahl von Remo Pisà als Mitglied in die RPK darum die richtige Wahl.

Marco Fricker, Rümlang

Meine Wahl: Nadja Giuliani

Als ehemaliger Gemeinderat habe ich Nadja Giuliani während unserer gemeinsamen Amtszeit als kompetente Sachpolitikerin kennen gelernt. Sie verfügt über einen scharfen Verstand, beherrscht ihre Dossiers und vertritt ihre Geschäfte engagiert und kostenbewusst. Darüber hinaus setzt sie sich für soziale und kulturelle Anliegen ein. Ihre Diskussionsbeiträge und Lösungsvorschläge haben mich immer überzeugt.

Mit Nadja Giuliani erhält Rümlang eine junge, dynamische und sympathi-

sche Gemeindepräsidentin. Sie versteht es, Probleme anzupacken, konsensfähige und konstruktive Lösungen zu finden. Zudem verfügt sie über ein gut funktionierendes und wertvolles Netzwerk, welches über die Gemeindegrenze hinaus reicht und für Rümlang von grossem Nutzen ist.

Das Gemeindepräsidium ist vergleichbar mit einem 50-Prozent-Arbeitspensum. Nadja Giuliani kann ihr heutiges Gemeinderatspensum problemlos aufstocken und ist täglich in der Gemeinde präsent. Sie verfügt

über die erforderliche Flexibilität und Belastbarkeit, um dieses Amt zuverlässig auszuführen. Nadja Giuliani ist in Rümlang aufgewachsen und zur Schule gegangen. Sie ist hier verwurzelt, und sie wird sich weiterhin voll für ihre Gemeinde einsetzen.

Die bürgerlichen Parteien streben eine Mehrheit im Gemeinderat an, sowie auch dessen Präsidium. Nadja Giuliani ist dazu eine echte Alternative. Verhelfen wir ihr zum Erfolg!

Heinz Lusti, Alt-Gemeinderat



DIE FASNAKT WAR «TIERISCH GUET»

Die Kinder warfen sich vergangenen Sonntag für den Umzug und die Maskenprämierung der Rümlanger Fasnacht in bunte Kostüme: Dem Tiermotto entsprechend waren von Schmetterling über Pinguin bis Raubkatze alle dabei. (red / Foto: Francisco Carrascosa)

Eine kompetente Persönlichkeit für das Amt des Gemeindepräsidenten

Unabhängiges und eigenständiges Denken. Offenheit gegenüber Anliegen der Bevölkerung und den Nachbargemeinden, vorausschauendes und verantwortungsbewusstes Handeln sind Fähigkeiten, die meiner Meinung nach einen Gemeindepräsidenten ausmachen. Ich bin überzeugt, dass Peter Meier diesen Anforderungen als Gemeindepräsident von Rümlang gerecht wird.

Seit 2004, also seit 14 Jahren, ist Peter Meier im Stiftungsrat Alterswohnen ehrenamtlich tätig. Seine schwierige Aufgabe, das Projekt Alterswohnen finanziell von null auf 11 Millionen auf die Beine zu stellen, in diesen 14 Jahren die Schulden zu

reduzieren und den Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten, ist für mich ein grosser Leistungsausweis.

In dieser langjährigen Zusammenarbeit habe ich Peter Meier als ruhigen, zielstrebigem Kollegen erlebt, der immer das Wohl der Stiftung und ihrer Mieter im Fokus hatte. Er bietet Gewähr, unser Dorf kompetent zu führen und vorwärtszubringen. Seine Erfahrung im Gemeinderat und seine Kenntnisse zu den laufenden Geschäften sind von grossem Vorteil.

Er ist in Rümlang geboren, aufgewachsen und immer noch hier wohnhaft. Das zeigt seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Mit seinem persönlichen Engagement,

seiner Ausdauer und seiner offenen Verhandlungsstrategie wird er Rümlang als Gemeindepräsident optimal nach aussen repräsentieren.

Eine Persönlichkeit wie Peter Meier ist für Rümlang wichtig und zukunftsweisend. Weil ich sicher bin, dass er fachlich wie menschlich die richtige Person für das Gemeindepräsidium ist, empfehle ich den Rümlangerinnen und Rümlangern, Peter Meier am 15. April in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident von Rümlang zu wählen. Meine Stimme ist ihm sicher.

Meta Schmidhauser, Präsidentin Stiftung Alterswohnen Rümlang

Gute Zusammenarbeit mit Rosita Buchli

Wie die meisten Rümlanger wissen, bin ich seit einigen Jahren als Ausstellungsplaner im Komitee Rümlang Kultur tätig. Diese Tätigkeit ist sehr interessant, und die gute Zusammenarbeit im Team erleichtert das Arbeiten erheblich.

Präsidentin vom Rümlang Kultur ist die Gemeinderätin Rosita Buchli.

Sie engagiert sich mit grossem Einsatz für alle Bewohner in der Gemeinde. Nicht nur für Kultur, auch für Soziales und für die zahlreichen Vereine in der Gemeinde setzt sich Rosita Buchli ein.

Sie zeigt auch regelmässig Eigeninitiative, wie zum Beispiel bei ihrem Engagement für den Erhalt der alljährlichen Chlausfeier im

Dezember oder bei ihrem Einsatz für die Durchführung des Dorffestes 2017.

Für die Gemeinderatswahlen am 15. April kann ich somit eine klare Empfehlung abgeben: Rosita Buchli ist wieder in den Gemeinderat zu wählen.

Daniel Day Huber, Rümlang

Dramatik pur und beste Unterhaltung

«Infos über die Selbstbestimmungsinitiative», «Rümlanger», 9. März:

Mit ihrem Artikel im letzten «Rümlanger» sorgt die SP für Dramatik pur und beste Unterhaltung. Gar Schreckliches wusste der hoffnungsvolle Jungpolitiker Fabian Molina zu berichten. Eine Gruppe übler Finsterlinge, von ihm als «Mörgeli, Blocher & Co.» bezeichnet, ist daran, den Umsturz unseres freiheitlichen, sozialen Staates voranzutreiben. Ihr Spiritus Rector ist das leibhaftig Böse in Gestalt des Wirtschaftswissenschaftlers und Nobelpreisträgers Friedrich August von Hayek. Allein schon dieser Name jagt einem kalte Schauer den Rücken hinauf und hinunter.

Hayek war ein Befürworter der freien Marktwirtschaft und Gegner staatlicher Eingriffe und Regulierungen. Vielleicht hatte er damit gar nicht ganz unrecht, während wir in der freien Marktwirtschaft seit Jahren recht gut leben, können wir laufend beobachten, wie Experimente staatlicher Planwirtschaft krachend scheitern, wie aktuell in Venezuela.

Wenn schon Märchenstunde angesagt ist, könnte man gleich fortfahren mit folgender Geschichte: Eine Gruppe heimtückischer Bösewichte, nennen wir sie «Levrat, Wermuth und Genossen», arbeitet daran, unseren demokratischen Staat in eine Diktatur des Proletariates umzuwandeln. Leitfigur – auch hier eine furchteinflössende Gestalt – ist Lew Davidowitsch Bronstein alias Leo Trotzki, Marxist und kommunistischer Revolutionär, dessen Idee der «Permanenten Revolution» die Geister der Neuen Linken, der auch viele unserer Sozialisten zuzurechnen sind, seit jeher beflügelt. Auch in dieser Geschichte könnte ein Körnchen Wahrheit stecken. Will doch unsere SP gemäss ihrem Parteiprogramm nicht nur unsere Armee abschaffen, sondern – indem sie den Beitritt zur EU verlangt – gleich die Schweiz in ihrer Gesamtheit. Diese soll sich in einem zentralistischen grosseuropäischen Reich auflösen wie ein Zuckerwürfel im Kaffee.

So verschieden diese beiden Geschichten auch sind, eines ist ihnen gemeinsam: Mit der eigentlichen Thematik der Selbstbestimmungsinitiative haben sie nur bedingt zu tun. Zum Glück sind mündige, verantwortungsbewusste Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht ausschliesslich auf Phantasmen hyperventilierender Politaktivisten angewiesen, welche mit wilden Geschichten über ihren Mangel an sachlichen Argumenten hinwegzutäuschen versuchen, sondern sie können den Initiativtext jederzeit im Internet abrufen und sich ihre eigene Meinung bilden.

Peter Schröder, Rümlang

PARTEIEN

Für eine Stärkung der politischen Mitte

Die GLP Rümlang setzt sich für eine Stärkung der politischen Mitte ein. Mit Nadja Giuliani stellt sich eine Kandidatin für das Gemeindepräsidium zur Verfügung, welche die Bedürfnisse und Herausforderungen von Rümlang durch ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat kennt. Als Vertreterin der politischen Mitte wird sie für alle Teile der Bevölkerung ein offenes Ohr haben und in der Lage sein, Brücken zu schlagen. Durch ihre Sachkenntnis, Kompetenz und ihr Engagement ist sie die optimale Gemeindepräsidentin für Rümlang. Die GLP Rümlang empfiehlt daher, am 15. April Nadja Giuliani (EVP) als Gemeindepräsidentin und Angelika Ruider (BDP) neu in den Gemeinderat zu wählen.

GLP Rümlang